

LAUFFENER BOTE

2. Woche

Gesamtausgabe

12.01.2012

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Der TVL präsentiert:



Samstag,
28. Januar,
18.30 Uhr
TVL-Halle,
Neckarstraße 54
Eintritt: € 22,-

Schauspieler-
innen und
Schauspieler
verschiedener
Lauffener
Vereine haben
ein buntes
Menütheater
auf die Beine
gestellt

BUNTES MENÜTHEATER

28. Januar TVL Halle

Aktuelles

■ Sportlerehrung 2011: Letzte Aufforderung zur Anmeldung – Terminänderung beachten (Seite 4)

■ Helge Spieth ist im Lauffener Stadtbauamt als Elternzeitvertreter für Claudia Wiemken erreichbar (Seite 3)



Kultur

■ Neujahrsempfang des Heimatvereins am 14. Januar in der Lauffener Stadthalle (Seite 3)

■ Neujahrsempfang des Hölderlin-Gymnasiums am 20. Januar im Foyer der Schule (Seite 3)



Amtliches

■ Grundsteuerfestsetzung 2012 erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung (Seite 12)

■ Gutscheine für Landesfamilienpass im Bürgerbüro erhältlich (Seite 13)

■ Rückerstattung Abwassergebühren 2011 nur nach Vorlage von Nachweisen möglich (Seite 12)

Fremde Wesen

21. + 22. Januar,
Samstag
ausverkauft,
Sonntag
Restkarten

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstraße 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstraße 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Kindergarten Neckarstraße 68 **Tel. 2039283**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0173/9108042**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Körnerstr. 26 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 9012819**
Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
Feuerwehr Notruf **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
Stromstörungen **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta **Tel. 9858-24**
 Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern **Tel. 9858-26**
- Wochenenddienst**
 14./15.01.2012:
 Schwestern Manuela, Claudia, Daniela, Corina, Madelaine, Katja
 Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Caroline Eisele, Tel. 9294757, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 14./15.01.2012
 Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**
 Dr. Kemmet, Heilbronn **Tel. 07131/912120**
 TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 14.01.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen **Tel. 07133/960197**
 15.01.: Mozart-Apo., Lauffener Str. 12, Nordheim **Tel. 07133/7110**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Neujahrsempfang des Hölderlin-Gymnasiums

Am Freitag, 20. Januar, empfängt das Hölderlin-Gymnasium ab 18.30 Uhr im Foyer der Schule das neue Jahr.

Erleben Sie in einem abwechslungsreichen Programm, wie vielfältig das Schulleben sein kann. Zudem erwarten Sie an der Espresso-Bar auch in diesem Jahr die Mitglieder des Fördervereins. Erstmals öffnet an diesem Abend die Hölderlin-Schänke, wo Sie in gemütlichem Ambiente den Abend ausklingen lassen können. Ein Teil des Erlöses wird dazu genutzt werden, die Anschaffung einer neuen Medienstation finanziell zu unterstützen.

Karten erhalten Sie für 10 Euro im Sekretariat des Hölderlin-Gymnasiums oder für 12 Euro an der Abendkasse. Das Büfett und der Begrüßungssekt sind in diesem Preis enthalten. Bitte machen Sie regen Gebrauch vom Vorverkauf, Sie erleichtern damit die Planung erheblich. Der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums freut sich auf einen schönen Abend mit vielen Gästen. ■

Neujahrsempfang des Heimatvereins



Zu seinem traditionellen Neujahrsempfang lädt der Heimatverein am Samstag, 14. Januar 2012, in die Lauffener Stadthalle ein. Das Programm steht, wie die Ein-

ladung schon optisch zeigt, ganz im Zeichen der Regiswindiskirche.

Nach einem Sektempfang um 18.30 Uhr beginnt der Jahresrück- und -ausblick des Heimatvereins mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Andreas Schiefer und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Dann berichten Projektbeteiligte von der aktuellen Sanierung der Regiswindiskirche. Pfarrer Gunter Bareis kennt sich aus mit „Steinschlag, Steinreichern und der Suche nach steinreichen Finanziers“, Till Läßle, Leiter der Restaurierung berichtet von der laufenden Sanierung und hat sich „Risse, Schalen und marode Balken“ genauer angesehen. In das Gebiet der Bauforschung gibt Bauforscher Götz Echternacher Einblicke, „auf Spurensuche an der Regiswindiskirche“. Anmelden zur dieser interessanten, unterhaltsamen und geselligen Veranstaltung, die auch ein schmackhaftes Essen aus der Küche der Bürgerstube und eine Stehweinprobe zu insgesamt 25 Euro pro Person einschließt, kann man sich unter Tel. 07133/98520 und a.schiefer@lehmann-schiefer.de anmelden. ■

Elternvertretung Helge Spieth beginnt seine Arbeit im Stadtbauamt Lauffen a. N.

Helge Spieth, der am 28. September 2011 vom Gemeinderat als Elternzeitvertretung für Frau Wiemken gewählt wurde, hat zu Beginn des neuen Jahres seinen Dienst begonnen.

Helge Spieth übernimmt seit dem Jahreswechsel die Leitung des Lauffener Stadtbauamts für Frau Wiemken. Claudia Wiemken, die bisherige Leiterin des Amtes, ist seit dem Jahresauftakt 2012 erneut in Elternzeit um für den neuen Nachwuchs zu sorgen.

Der 36-jährige Regierungsbaumeister Helge Spieth hat 2002 sein Hochschulstudium für Architektur und Stadtplanung mit dem Diplom erfolgreich abgeschlossen. Anschließend arbeitete er in zahlreichen Architektur- und Stadtplanungsbüros. Nach der

abgeschlossenen Großen Staatsprüfung zum Regierungsbaumeister beim Regierungspräsidium in Freiburg war er im Breisgau und Dornach bei München als Architekt und Stadtplaner für Städtebauliche Wettbewerbe, Bauleitplanung, Wohnungsbauprojekte und die Projektentwicklung von Solargroßkraftwerken tätig sowie bei der STEG Stadtentwicklung GmbH in Stuttgart als Projektleiter in der Planungsabteilung. Neue Herausforderungen findet er nun im Stadtbauamt Lauffen am Neckar, wo er einen vielfältigen Aufgabenbereich zu leiten hat. Durch das Städtebaureferendariat und seine zahlreichen Erfahrungen bringt er das dazu benötigte Wissen für die auf ihn zukommenden Aufgaben in den verschiedenen Sachgebieten mit.



Erreichbar ist Helge Spieth persönlich im Stadtbauamt im Zimmer 33 sowie telefonisch unter 07133/106-36 oder per E-Mail unter spiethh@lauffen-a-n.de. Stadtverwaltung und Gemeinderat wünschen Herrn Spieth einen guten Start im Lauffener Stadtbauamt. ■

Helge Spieth ist jetzt im Lauffener Stadtbauamt als Elternzeitvertreter für Claudia Wiemken erreichbar. (Foto: Thumm)

Patrick Siben und seine Stuttgarter Saloniker Neujahrskonzert

Um die Idee des Salonorchesters des 19. Jahrhunderts für unsere Zeit neu zu erfinden, gründete Patrick Siben am 23.6.1989 auf dem Campus der Universität Hohenheim die „Stuttgarter Saloniker®“.



Das Orchester der unbegrenzten Möglichkeiten bietet am heutigen Donnerstag, 12. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Konzert- und Unterhaltungsmusik vom Feinsten.

Die atemberaubende Programmvierfalt ihrer stilvoll moderierten Salonmusik-Konzerte reicht von Johann Strauss bis George Gershwin. Zusammen mit seinen Musikern holt der

Conférencier und Kapellmeister Patrick Siben jedes Publikum von den Stühlen.

Tickets sind erhältlich zu 25 Euro inklusive Pausensekt und Häppchen im Vorverkauf: bei allen Easyticket- und Reservix-Verkaufsstellen sowie Online unter www.easyticket.de, www.reservix.de, www.saloniker.de. ■

Anmeldung zur Sportlerehrung

**Sportlerehrung 2011 – Letzte Aufforderung zur Anmeldung
Terminänderung beachten!**

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011 soll im Jahr 2012 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am Montag, 27. Februar, erfolgen. Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a. N. erreicht haben. Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in

den drei Auszeichnungsstufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens 15. Januar 2012 dem Bürgerbüro, Frau Bohnenstingl oder Herrn Görz, Bahnhofstraße 54, schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben. Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen.

Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2011 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Der TV Lauffen präsentiert: Buntes Menütheater



Schauspielerinnen und Schauspieler verschiedener Lauffener Vereine haben sich zusammengetan und ein buntes Menütheater auf

die Beine gestellt. **Aufgeführt wird es am Samstag, 28. Januar, um 18.30 Uhr in der TVL-Halle, Neckarstraße 54.**

Die Show beginnt mit einem heiteren Aperitif und der Vorspeise. Hurtig wechseln lustige und nachdenkliche Theaterszenen mit köstlichem Essen, fesselnde Magie und Zauberei führen dann zum grandiosen Dessertfinale. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt kostet 22 Euro. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich im Lauffener Bürgerbüro, in der Buchhandlung Schreyer und der TVL-Gaststätte. Unterstützt wird die Veranstaltung von der VBU Volksbank im Unterland eG und der Metzgerei Ermer. ■

Jahresrückblick im BBL Kostenfrei liegt das Druckwerk zur Abholung bereit



Der Rückblicktitel zeigt in diesem Jahr die im Herbst 2011 neu gewählten Jugendrätinnen und Jugendräte der Stadt Lauffen a. N.

(Foto: Thumm)

Der Jahresrückblick 2011 lässt das vergangene Lauffener Jahr Revue passieren und wagt einen kurzen Blick auf neue Ereignisse und Projekte im neuen Jahr 2012.

In Form eines Leporellos (Faltblatts) präsentiert der Rückblick 2011 wieder klein aber fein die wichtigsten Informationen über das vergangene Jahr. Der Jahresrückblick liegt nicht automatisch im Briefkasten, wartet aber aktuell im Bürgerbüro am Bahnhof darauf, von interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei abgeholt zu werden. ■



Die Nachricht erreichte die Jungs und Mädels der Young Chorporation im Weihnachtsurlaub, und es dauerte einen Moment, ehe sie realisiert hatten, was tatsächlich geschehen war:

Die erste Vorstellung von „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ am Samstag, 21. Januar 2012, ist restlos ausverkauft. Gut 500 Zuschauer werden sich also in der Stadthalle in Lauffen am Neckar versammeln, um an jenem Samstag die aktuelle Musikrevue des Kirchheimer Chores zu sehen, zu hören und – hoffentlich – zu genießen.

Die Chancen dafür stehen nicht schlecht. „Gerangel auf dem Parkplatz, Gedrängel in der Gemeindehalle – die Zuhörer wussten, dass sie etwas Besonderes zu erwarten hatten. Die Damen und Herren der engagierten Chorgemeinschaft Young Chorporation hatten sich des einzigen Menschheitsthemas angenommen, das seit Adam und Eva keinen Deut an Aktualität verloren hat, und das mit Augenzwinkern und einer ordentlichen Portion Humor“, hatte die „Bietigheimer Zeitung“ nach der Urauf-

Fremde Wesen am 21./22. Januar

Restkarten für den Sonntag, der Samstag ist ausverkauft!

führung im März in Kirchheim berichtet. „Das Publikum war von der Uraufführung hellauf begeistert“, urteilte die „Ludwigsburger Kreiszeitung“ damals. Und die „Heilbronner Stimme“ titelte: „Die Erwartung von rund 400 Zuschauern wurde weit übertroffen. Der Chor hat mehr Fans, als das die Sänger wohl selbst wissen.“

Wer sich mit eigenen Augen und Ohren davon überzeugen möchte, wie die Young Chorporation die Unterschiede zwischen Weiblein und Männlein auf humorvolle Weise – mit 30 Sängerinnen und Sängern und zehn Musikern in einer amtlichen Band – interpretiert, hat am Sonntag, 22. Januar 2012, noch einmal die Gelegenheit dazu. Um 20 Uhr beginnt dann die Fremde-Wesen-Aufführung für all jene, die auch sonntags Zeit und Lust auf gute Musik und entspanntes Theater haben, den Tatort gerne montags von der Konserve anschauen und für den Samstag keine Karte mehr bekommen haben. „Ich glaube, das wird eine ganz entspannte Angelegenheit mit einer ganz besonderen Atmosphäre“, sagt Holger Gayer, einer der Köpfe der neuen Produktion, „denn vielleicht wird Fremde Wesen an diesem Abend zum letzten Mal stattfinden.“



„Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“: Eintrittskarten für das Bonuskonzert am Sonntag, 22. Januar 2012, um 20 Uhr in der Stadthalle in Lauffen am Neckar gibt es im Bürgerbüro in Lauffen (Tel. 07133/20770) und bei der Firma Schreibwaren Baumann in Kirchheim.

Die Eintrittskarten kosten 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Die Eintrittskarten mit einem Menü in der Bürgerstube in Lauffen sind auch für die Sonntagsvorstellung ausverkauft. Eintrittskarten mit dem „Liebe-prickelt“-Paket (zwei Eintrittskarten, zwei Gläser, eine Flasche Fremde-Wesen-Sekt von der WG Lauffen) gibt es noch zum Preis von 48 Euro im Bürgerbüro in Lauffen. ■

*Gute Laune mit fetziger Musik bietet die Chorrevue „Fremde Wesen“ der Young Chorporation.
(Foto: Young Chorporation)*

Elektronacht im Museum Klosterhof

Der historische Ort der Stromübertragung lädt zum zweiten Mal zu der spannenden Nacht ein

„Er fließt! Es leuchtet! 120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt“: Im Rahmen dieses Jubiläums veranstaltet die Stadt Lauffen a. N. am Freitag, 20. Januar, ab 20 Uhr, eine weitere Elektronacht im Museum Klosterhof.

Die erste Nacht im Zeichen der Elektrotechnik wurde im Museum der Stadt Lauffen a. N. sehr gut angenommen, es gibt daher diesen zweiten Termin. Drei Physiker, Martin Haug, Gymnasiallehrer in Beilstein für Physik und

Religion, Kurt Sartorius, Berufsschullehrer für Elektrotechnik in Heilbronn im Ruhestand und Wolfgang Schwörer, Lehrer für Physik und Mathematik, viele Jahre am Lauffener Hölderling-Gymnasium, jetzt am Hartmanni-Gymnasium in Eppingen tätig, elektrisieren die Besucher mit Versuchen zum Phänomen „Strom“.

An drei verschiedenen Stellen im Museum werden die Physiker ihre Versuche mehrmals durchführen, sodass sich für den Besucher die Gelegenheit bietet, bei einem Rundgang mehrere



verschiedene Dinge bestaunen zu können und das jeweilige Projekt vollständig zu verfolgen.

Der Eintritt ist frei. ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de





Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil

Am Montag, 23. Januar 2012 in der Stadthalle Lauffen a. N.



16.00 Uhr Eintritt: 2,50

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Wickie auf großer Fahrt

Wann wird aus dem kleinen Wickie endlich ein richtiger Wikinger? Diese Frage lässt seinem Vater Halvar keine Ruhe. Doch als der schreckliche Sven den Häuptling von Flake entführt, schlägt unverhofft Wickies große Stunde. Als stellvertretender Häuptling führt er die starken Männer an und bekommt dabei Unterstützung von der furchtlosen Svenja. Sie nehmen Kurs aufs Kap der Angst und gelangen nach turbulenten Abenteuern zu Svens Burg, aus der Halvar befreit werden muss.

Die größte Aufgabe steht den Wikingern aber noch bevor: Über stürmische Ozeane, tropische Strände und durch gefährliche Eiswüsten machen sie sich auf die Suche nach dem sagenumwobenen Schatz der Götter.

Deutschland 2011, Länge: 96 Min.,
Altersempfehlung: ab 6 J. (FSK: o. A.)

Prädikat: Besonders wertvoll



Sommer in Orange

Eine Gruppe Sannyasins zieht zu Beginn der 80er-Jahre von Berlin auf einen Bauernhof in einer kleinen Gemeinde mitten in Oberbayern und es beginnt ein Sommer in Orange. Urschreithérapie und Vollkornschrot treffen auf Schützenverein und fest gefügte Horizonte. Marcus H. Rosenmüller verwendet einen alten Trick und erzählt die Geschichte aus der Sicht eines Kindes, in diesem Falle der 12-jährigen Lili, die zusammen mit ihrem kleinen Bruder Fabian und ihrer Mutter Amrita von Berlin nach Bayern ziehen muss, nur weil der derzeitige Freund ihrer Mutter in „Talbiel“ einen Bauernhof geerbt hat. So nimmt die ganze Kommune den neuen Besitz schnell in Beschlag, erfreut sich der Großzügigkeit des Anwesens und versucht alles im Einklang mit der Natur einzurichten. Während sich die Erwachsenen kaum um das Dorfleben kümmern, schießen dort bereits die Vorurteile und Mutmaßungen gegen die so merkwürdig in orange gekleideten Hippies ins Kraut ...

Deutschland 2010, Länge: 110 Min., FSK: ab 12

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Ein satirischer Blick auf die Heimat vom Regisseur von „Wer früher stirbt ist länger tot“



LAKI-PopChor on Tour 2012



Erleben Sie den
LAKI PopChor auf
seiner Tour „Joy-
ful“.
(Foto: Privat)

Am Sonntag, 29. Januar, ist der LAKI PopChor auf seiner Tour „Joyful“ um 19 Uhr in der Regiswindiskirche in Lauffen a. N. zu Gast. Das abwechslungsreiche Repertoire geht vom groovigen Gospel über packende Popsongs hin zu Liedern aus dem Gottesdienst.

Der LAKI-PopChor, landeskirchlicher PopChor im evangelischen Jugendwerk (eJw) mit 31 Sängerinnen und Sängern aus ganz Württemberg, geht im Frühjahr 2012 wieder auf Konzerttour und hat ein interessantes Programm dabei: Stücke u. a. von Kirk Franklin, Kurt Carr, Hans Christian Jochimsen, Israel Houghton sowie aktuelle Songs von Albert Frey, Pamela Natterer, Johannes Falk und Lieder zur Jahreslosung. Durch Einbeziehen des Publikums in einen Teil der Lieder entsteht ein einzigartiger, vielstimmiger Chorsound.

1990 wurde der Chor unter Leitung von Hans-Martin Sauter, Referent für Populärmusik im eJw, gegründet. Durch unterschiedlichste Konzerte und Projekte fasste LAKI schließlich in der Popchor-Szene Fuß.

Besonderes Aufsehen auf den Konzerten und in der Presse erregte der „Pop-Messias“.

Die professionelle Keyboardbegleitung der groovigen Band durch Hans-Joachim Eißler und die Stimme der bekannten Steffie Neumann bilden das musikalische Fundament des Chores. Der LAKI PopChor unterstützt bei allen Veranstaltungen 2012 ein Spendenprojekt des eJw-Weltdienstes in Nigeria. In der Stadt Jos wird durch verschiedene Programme in der Jugendarbeit die Zunahme der Gewalt bekämpft.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Buch & Papier Schreyer oder an der Abendkasse jeweils zum Preis von 10 Euro (VVK: 9 Euro), ermäßigt für 8 Euro (VVK: 6 Euro) und Familien für 20 Euro (VVK: 17 Euro).

Die Bühne für alles und jeden

„Open Stage“ des Kulturvereins KuMa

Am Samstag, 24. März, veranstaltet die KuMa einen Abend mit Künstlern verschiedenster Art.

Die KuMa öffnet ihre Bühne für alles und jeden

Bei der Kulturmanufaktur im Vogtshof Lauffen wird nicht lange rumgefackelt. Im ersten Programmheft der KuMa wurde noch davon geträumt, jetzt soll es Wirklichkeit werden. Der Kulturverein öffnet am 24. März seine Bühne für alles und jeden bei der ersten „Open Stage“ in der KuMa. Auf diesen Abend kann nicht nur das Publikum gespannt sein. Nur das Grundgerüst steht: Ein Abend mit vielen Kurzauftritten = Viel Spaß und Abwechslung.

Die Ku' want you!

Damit der Abend aber auch auf der Bühne voll wird, sucht der Verein jetzt nach Talenten aller Art. Ob Klein oder Groß, ob schon lange auf der Bühne oder noch grün hinter den Ohren, jeder ist an diesem Abend willkommen. Kabarett, Musik, Gedichte, Geschichten, Sketche, Zaubertricks oder vielleicht etwas, mit dem keiner rechnet, alles ist erlaubt. Es gibt nur eine

Voraussetzung: Die Showeinlage muss ohne größeren Umbau und nur mit Unterstützung eines Mikrofons auf die kleine Bühne im Vogtshofkeller passen.

Das Publikum hat es in der Hand

Natürlich gibt es für die Teilnahme bei der Open Stage auch einen kleinen Ansporn. Der beste Act des Abends soll dafür mit den Karteneinnahmen belohnt werden. Wer den besten Auftritt auf die Bühne gebracht hat entscheidet natürlich das Publikum am Ende des Abends. Moderativ und ehrenamtlich wird Radiosprecher und KuMa-Vorstand Corvin Tondera-Klein durch den Abend führen und für das Publikum den Überblick über die vielen Künstler auf der Bühne behalten.

Bewerbung bis 24.02.2012

Wer dabei sein möchte, sollte sich bis Ende Februar bei der KuMa bewerben. Am besten gleich mit einem kurzen Video, einer Ton-Datei oder einem Textauszug. Bewerbungen, die bis 24.02.2011 an corvin@kuma-lauffen.de geschickt werden, werden auf jeden Fall berücksichtigt.



Karten und Vorverkaufsstellen

Karten für die Open Stage kosten 4 Euro im Vorverkauf und 5 Euro an der Abendkasse. Wie gewohnt gibt es Karten zu allen KuMa Veranstaltungen bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronnerstraße, Lauffen). Wer es bis dahin nicht schafft, kann für die Abendkasse Karten ganz bequem auch reservieren. Das Karten-Telefon im Irish Pub hat Montag bis Samstag ab 19 Uhr geöffnet: 07133/206900. Das ganze Programm zum Nachlesen gibt es auf www.kuma-lauffen.de ■

Ü 30-Party im Dächle

Veranstaltung mit DJ Schneemann

Am Samstag, 14. Januar 2012, findet auch im neuen Jahr die monatliche Ü 30-Party um 21 Uhr im Dächle statt.

DJ Schneemann sorgt für tolle Stimmung mit Hits aus den letzten 4 Jahrzehnten wie z. B. Rockklassiker, Oldies, Hits der 70-er/ 80-er/90er-Jahre, NDW, Black & Soul, Disco-

sound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Après Ski-Hits, Schlager & Charts.

Leckerer Essen und kühle Getränke werden wie immer freundlich und schnell durch das flotte Dächle-Team serviert. Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen sind beim Dächle unter Tel. 07133/12286 möglich.

Das Dächle-Team wünscht allen Gästen ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit und bedankt sich für die bisherigen schönen Partys!

Infos unter:
www.dj-schneemann.de und
www.daechlelauffen.de

Frauen helfen Frauen e. V., Heilbronn

Autonomes Frauenhaus und Beratungsstelle · Hilfe für psychisch und physisch misshandelte Frauen und ihre Kinder

Telefon 7131/507853 · E-Mail: frauenhaus@versanet.de

„Nichts ist beständiger als der Wechsel“ Bürgermeister versendet Neujahrswünsche in die Welt

„Rot-Grün gewinnt die Landtagswahl nach 58-jähriger CDU-Dominanz“, so der Lauffener Rathauschef. Wirkt sich der Regierungswechsel auch auf unsere Neckarstadt aus?

Und ob – „vordergründig betrachtet schon ganz erheblich.“, schreibt der Bürgermeister den ehemaligen Lauffener Bürgerinnen und Bürgern, die im Ausland eine neue Heimat gefunden haben oder dort vorübergehend arbeiten. Vor allem auf die wechselnden Planungen zum Schulsystem und zum Verkehrskonzept in der Lauffener Innenstadt geht Klaus-Peter Waldenberger in seinem Brief ein. Dem Schreiben liegt auch der Jahresrückblick 2011 bei.



Besuch von Stefan Mappus in Lauffen a. N. (Foto: Veigel)

Erst zwei Monate vor der Landtagswahl und dem Wechsel in Baden-Württemberg war der Ministerpräsident der CDU in Lauffen a. N. zu Besuch und „begründete seinen Regierungskurs engagiert“. Als Prominenz bekam er traditionell einen Gedichtband von Friedrich Hölderlin – und ein durch den Bürgermeister persönlich vorgetragenes Gedicht.

Während Interessierte und Anhänger der CDU Herrn Mappus kennenlernten und aufmerksam seiner Rede folgten, standen vor der Lauffener Stadthalle zahlreiche Demonstranten und protestierten gegen Stuttgart 21, das achtjährige Gymnasium und Kernenergie. „Dennoch verlief die Veranstaltung ohne Störungen“, erklärt der Bürgermeister. Er ist sich sicher, dass zum Ergebnis der dann folgenden Wahl insbesondere der „Atomkonsens zur Verlängerung der Laufzeiten der deutschen Kernkraftwerke, die Atomkatastrophe in Japan und die daraus resultierende Stilllegung von sieben Kraftwerken in Deutschland, darunter auch des Block I in Neckarwestheim, beigetragen

haben.“ An S21 kann es jedenfalls nicht liegen, denn bei der Volksabstimmung stimmten 60% für den Bau des Tiefbahnhofs.

Gebaut werden soll in Lauffen nach monatelanger Diskussion auch die B27-Neckarbrücke. Der Rathauschef geht davon aus, dass die neue Regierung dieses Projekt nicht in Frage stellen wird. Anders sieht es jedoch mit dem Ausbau des Straßennetzes aus. „Eine neue Ortsumfahrung wird es mit Rot-Grün wohl nicht geben“, schreibt der Lauffener Bürgermeister, „dafür aber Erneuerungen im Bereich der Schulen“. Damit spielt er auf die Abschaffung der Grundschulempfehlung an, die zur Schwächung der Hauptschule führen wird sowie das Ziel einer Gemeinschaftsschule „wo alle Kinder gemeinsam und ganztags unterrichtet werden, möglichst mit wenig Benotung und ohne eine Klasse wiederholen zu müssen.“ Mit leichter Ironie beschreibt der Rathauschef die Unverlässlichkeit der Bildungspolitik. „Nichts ist beständiger als der Wechsel.“ So auch die Umstellung vom neun- auf das achtjährige Abitur. Während 2012 der erste neue Jahrgang sein Abitur schreibt, gebe es nach Vorstellung von Rot-Grün dann bald wieder das Neunjährige. „Besser“, so Herr Waldenberger, fände er einen guten Ausbau der Hauptschule zum mittleren Bildungssystem.

Gefördert wird durch die neue Regierung der Ausbau der Krippenplätze: mit 2/3 der Kosten. Da Lauffen a. N. mittlerweile schon über 50 Plätze anbietet und weitere geplant sind, wäre dies eine erhebliche Entlastung für die Stadt. Da die Stadt in den letzten Jahren, aufgrund der Wirtschaftskrise, zur Sparsamkeiten gezwungen war, ist diese Entlastung willkommen. Denn obwohl sich die Stadt am Ende dieses Jahres von der Krise leicht erholt hat und sogar einen Überschuss verbuchen durfte, wird sie auch im kommenden Jahr keine großen Sprünge machen können.

Ein großer Anteil wird für die Baumaßnahmen in der Stadt genutzt werden. Aktuell werden eine zusätzliche Krippengruppe, ein Gymnastikraum in der Herzog-Ulrich-Schule und Brandschutzmaßnahmen gebaut. Dazu kommen noch gigantische Sanierungsarbeiten an der evangelischen Kirche, die von der Stadt unterstützt

werden. Auch die Kirche versucht, viele Spender zu finden und backt dafür fleißig Plätzchen oder veranstaltet Konzerte.

Zwei Großprojekte, so berichtet der Bürgermeister den Auslandslauffenern, bereiten zurzeit noch Schwierigkeiten. Auf der einen Seite widmen die Gemeinderäte, die Stadtverwaltung und sogar der grüne Verkehrsminister ihr Engagement dem Neckartalradweg, bei dem jedoch die Sicherung des Artenschutzes und Naturschutzes noch im Raum stehen. Eine andere „Baustelle“, noch komplizierter, ist die Neugestaltung der Zabermündung und des Neckerufers. Hier spielen einerseits die zu hohen Kosten eine Rolle und andererseits die Bedenken von Seiten Fischereisachverständiger.

Den Umständen der Bauprojekte stehen jedoch erfolgreiche kulturelle Veranstaltungen gegenüber. Ein gelungenes Brückenfest, Wein auf der Insel und viele nette Kulturprogramme im Rahmen von „bühne frei“. Allen jedoch voran: Carmina Burana. Besser hätte der Rathauschef die beeindruckende Aufführung nicht beschreiben können: „Ein Ereignis der Superlative“.



Jungwinzer pflanzten „muscat bleu“ an der Burgmauer. (Foto: vinitiative)

Begeistert berichtet Klaus-Peter Waldenberger den einstigen Lauffenern auch vom „Maischerz“ der Lauffener Jungwinzer in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai. „Die mit einem Aufwand von ca. 230.000 Euro im Jahr 2010 gerichtete Rathausmauer wurde im „Unterst“ historisch korrekt mit einer schädlingsresistenten Weinrebe, der „muscat bleu“ bepflanzt.“ Auf den ersten Ertrag in 2012 sei er jetzt schon gespannt.

Mit diesem Schreiben wünscht Klaus-Peter Waldenberger allen im Ausland lebenden ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffenern einen guten Start ins neue Jahr und lässt Grüße aus Stadt und Dorf Lauffen ausrichten. ■

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung am 14. Dezember 2011



Jugendrat – Vorstellung des neu gewählten Jugendrats der Stadt Lauffen a. N.

Die 2. Jugendratswahl fand am 23.11.2011 statt. Wahlberechtigt waren 1.024 Schüler/-innen des Hölderlin-Gymnasiums, der Hölderlin-Realschule und der Erich-Kästner-Schule. Die Wahlbeteiligung betrug 91,9 %. Gewählt wurden: Julia Bachert, Ronja Gude, Tom Lautenbach, Annkathrin Lindert, Luisa Noack, Nadine Wagner, Lukas Barth, Nina Brauch, Nadine Mattes, Rebecca Püschel, Florian Werner, Mirko Beier, Mohamed Khalaf, Can Ugurlu und Samara Vogelmann. Bürgermeister Waldenberger verpflichtete die Jugendlichen mit Handschlag und überreichte ihnen eine Urkunde. Er wünschte den Jugendräten viel Erfolg bei der Arbeit.

Verabschiedung des Haushalts 2012 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2015

Nach ausführlichen Beratungen im Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie im Bau- und Umweltausschuss beschloss der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2012 mit mittelfristiger Finanzplanung 2012 – 2015. Der Haushaltsplan umfasst in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 27.340.000 € und im Vermögenshaushalt 3.245.000 €. Auf die Veröffentlichung der Haushaltssatzung im Lauffener Bote wird verwiesen.

Zuvor gaben die Vertreter der Fraktionen ihre Stellungnahmen zum Haushalt 2012 mit mittelfristiger Finanzplanung ab, und zwar:

- Herr StR Jäger für die CDU-Gemeinderatsfraktion
- Herr StR Schuh für die FW-Gemeinderatsfraktion
- Herr StR Dr. Mühlischlegel für die FDP-Gemeinderatsfraktion
- Frau StRin Gutensohn für die SPD-Gemeinderatsfraktion und
- Herr StR Roschlau für Bündnis 90/Die Grünen.

Die jeweiligen Stellungnahmen können auf der städt. Homepage www.lauffen.de auf der Startseite eingesehen werden.

Nutzungs- und Kulturplan 2012

Einstimmig wurde vom Gemeinderat die Waldrechnung für das Forstwirtschaftsjahr 2010 festgestellt und der Kultur- und Nutzungsplan beschlossen.

Im Forstwirtschaftsjahr 2010 war wieder nur ein geringer Teil von Zwangsnutzungen zu verzeichnen. Darum blieb der Einschlag 2010 mit 503 Fm deutlich unter dem Hiebsatz der Forsteinrichtungen (980 Fm pro Jahr) zurück. Den Einnahmen von 53.652,92 € stehen Ausgaben von 63.003,87 € gegenüber. Auch 2011 blieb der Stadtwald von Unwetterschäden verschont und die Beeinträchtigung durch Borkenkäfer hielt sich in Grenzen. Sorgen bereitet allerdings das sog. „Eschenriebsterben“, das durch Pilzsporen verursacht wird. Im Forstwirtschaftsjahr 2011 stehen bisher den Einnahmen von 52.687,83 € Ausgaben von 52.995,82 € gegenüber.

Der Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012 sieht eine Einschlagsmenge von 690 Fm vor. Mit der Verringerung der Einschlagsmenge soll eine Übernutzung des Holzvorrats des Stadtwaldes wegen der größeren Zwangsnutzungen 2003/2004 vermieden werden. Der Bereich Kultur und Jugendbestandspflege enthält als Pflanzmaßnahmen 200 Weißtannen und 700 Nordmannstannen. Weiter sind Kultursicherungsmaßnahmen auf einer Fläche von 2,3 ha und der Bau eines Zauns auf einer Länge von 200 m zum Schutz gegen Wildverbiss vorgesehen.

Verkehrskonzept Innenstadt – Fortführung des Verkehrskonzeptes aus der Klausurtagung vom 22.01.2010



In der Klausurtagung vom 22.01.2010 wurden mit dem Ingenieurbüro BS Ingenieure Ludwigsburg verschiedene Verkehrskonzepte für die Innenstadt

entwickelt. Diese wurden durch BS Ingenieure für die Gemeinderatssitzung vom 10.11.2010 mit Modellrechnungen hinterlegt, aufbereitet und bewertet. Der Plan „Verkehrsberuhigter Bereich in der Bahnhofstraße“ wurde vom Büro zur Weiterverfolgung empfohlen. Die erweiterte Untersuchung wurde durch das Büro BS Ingenieure erarbeitet und mit Stadtverwaltung, Polizeidirektion und der Feuerwehr besprochen. Belange wie Busverkehr und Hochwasser sowie Erschließung der Feuerwehr sind in die Untersuchung eingeflossen. Mit der Vorlage sollen die Ergebnisse der erweiterten Verkehrsuntersuchung öffentlich durch das Büro BS Ingenieure vorgestellt und dem Gemeinderat als Diskussionsgrundlage bereitgestellt werden.

Dipl.-Ing. Schröder vom Büro BS Ingenieure, Ludwigsburg, erläutert die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung. Die Untersuchung berücksichtigt die topographische Lage von Lauffen a. N., die Tatsache, dass eine Umfahrung Lauffens in absehbarer Zeit nicht realisierbar sein wird und die Untersuchung die Diskussion weiterbringen soll. Das bedeutet auch, dass man mit den bestehenden Verbindungen zwischen Wohnstandorten und überörtlichen Verbindungsstraßen leben muss. Hieraus ergeben sich folgende Anforderungen:

- Die Innenstadt muss erreichbar bleiben.
- Ein Lieferverkehr ist zu ermöglichen.
- Ein Busverkehr muss möglich sein.
- Die Hochwassersituation ist zu beachten.

Die Untersuchung kommt zu folgenden wesentlichen Ergebnissen:

– Lauffen hat eine geringe Zahl von Verbindungen zwischen den Hauptniederlassungsbereichen der Stadt und dem überörtlichen Straßennetz. Deshalb ist eine wesentliche Verbesserung dieser Verbindungsqualität zur Erreichung des Ziels einer deutlichen Verkehrsentslastung im Stadtkern anzustreben.

– Eine Südentleerung hat schwerwiegende naturräumliche Schwierigkeiten und eine begrenzte Entlastungswirkung. Sie kann deshalb nicht als entscheidende Verbesserung angesehen werden.

– Eine wesentliche verkehrliche Aufwertung der Verbindung über den Posten 47 ist bei allen untersuchten Varianten nicht zu erwarten.

– Eine Linksabbiegemöglichkeit von der Kiesstraße in die Eisenbahn-/Weinstraße verursacht entscheidend negativ zu bewertende Leitungsdefizite und Rückstaus auf der L1103 zwischen Einmündung Eisenbahnstraße und Kreisverkehrsplatz, sowohl bei freiem Verkehrsfluss als auch mit einer Lichtsignalanlage. Nur durch die Vergrößerung der Linksabbiegespur durch Gebäudeabbrüche könnte diese Situation verbessert werden (Var. 1 u. 1a).

– Gegenwärtig ist die Route durch die Bahnhofstraße über den Postplatz, die Körnerstraße und Wilhelmstraße sowie umgekehrt als wichtigste Verbindungsstrecke zwischen der Stuttgarter Straße und dem westlichen Siedlungsbereich anzusehen. Aufgrund dieser Tatsache sind die Verkehrsbelastungen im Bereich innerer Bahnhofstraße und Postplatz als zu hoch anzusehen. Die verkehrlenkenden Maßnahmen reichen aufgrund der grundsätzlichen Erschließungsdefizite nicht aus, um die gewünschten Entlastungen im Bereich des Postplatzes herzustellen. Darüber hinausgehende Verkehrlenkungsmaßnahmen sind mit erheblichem Beschilderungsaufwand verbunden, sind nicht mehr begreifbar und wurden verworfen (Var. 2 und 3).

– Mit den Var. 4 und 4a wurde die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Abschnitt der inneren Bahnhofstraße und des Postplatzes untersucht. Im verkehrsberuhigten Bereich besteht eine Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und Kraftfahrzeuge und setzt die Schrittgeschwindigkeit als zulässige Höchstgeschwindigkeit fest. Des Weiteren wurde in diesen Varianten von der Stärkung der Verkehrsbeziehung von der Bahnhofstraße, Weinstraße, Eisenbahnstraße durch entsprechende Vorfahrtsregelungen ausgegangen. Zur Verhinderung von Ausweichfahrten in die Schulstraße wurde von der Schulstraße in die Seugenstraße ein Linksfahrgebot angesetzt und eine Einbahnregelung in der Unterführung Raiffeisenstraße eingeplant.

– Die verkehrliche Beurteilung kam zu dem Ergebnis, dass nur die Variante 4a das Ziel einer beträchtlichen Entlastung des Stadtkerns erreicht, ohne dabei an anderer Stelle zu unzumutbaren Verkehrsverhältnissen zu führen. Im Gegensatz zu Variante 4 werden hier keine erheblichen Leitungsdefizite durch den sehr hohen Linksabbiegeverkehr auf der Eisen-

bahnstraße in Richtung Kreisverkehrsplatz L 1103, L 1105 im Brühl berechnet.

– Bei der Empfehlung zur Realisierung von Variante 4a wird darauf hingewiesen, dass auch in diesem Fall die Verkehrsverhältnisse nicht als durchgehend befriedigend bezeichnet werden können. Der Kreisverkehrsplatz L 1103, L 1105/Im Brühl und die Einmündung Eisenbahnstraße haben ihre Leistungsgrenze erreicht. Eine weitergehende Verbesserung kann gegenwärtig nur durch eine Verbesserung der Unterführung in der Raiffeisenstraße erzielt werden, durch eine gesonderte neue Fußgängerunterführung oder einen vollständigen Neubau der Unterführung und/oder durch eine bauliche Umgestaltung des Knotenpunktes der Kiesstraße/Eisenbahnstraße (verbunden mit Gebäudeabbrüchen).

– Auch der städtebauliche Entwurf vom Büro LEHENDrei (Stand 20.05.2008) wurde hinsichtlich der durchgeführten verkehrsplanerischen und verkehrstechnischen Beurteilung zusammengefasst. Die Beurteilung betrifft die Gestaltungsvorschläge über die Knotenpunkte Körnerstraße/Schulstraße, Schulstraße/Seugenstraße und Bahnhofstraße/Seugenstraße. Bei Umsetzung der Entwürfe mit einer Einbahnregelung von der Körnerstraße ab Schulstraße über den Postplatz und der inneren Bahnhofstraße bis zur Seugenstraße ist eine zusätzliche hohe Verkehrsbelastung in der Schulstraße und der Seugenstraße zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße zu erwarten. Wirkungsvolle Alternativrouten bestehen bei dieser Streckenführung nicht. Auch die hierdurch bedingte Veränderung der Buslinienführung, notwendige Verlegung der Bushaltestellen vom Postplatz in die Schulstraße ist als Nachteil anzusehen.

Aus Sicht von StR Reiner zeigen die Varianten 1 – 4 wie schwierig es ist eine Entlastung zu schaffen. Er glaubt, dass man an einer Südentleerung nicht vorbeikommt. Herr Schröder entgegnet, dass eine Südentleerung nicht die erhoffte Entlastung für den Kernbereich bringt. Kurzfristig kann nur die Var. 4 a dazu beitragen.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht. Eine ausführliche Diskussion soll in der Klausurtagung des Gemeinderats im Januar 2012 erfolgen. Einstimmig wurde vom Gremium diesem Vorgehen zugestimmt.

Neugestaltung der Zabermündung und des Neckarufers – hier: Konzeptvorstellung Skateanlage

Zur Renaturierung der Zabermündung sollen die Uferböschungen der Zaber abgeflacht werden. Dazu wird die asphaltierte Fläche, die derzeit noch als Verkehrsübungsplatz mit integrierter Skateanlage genutzt wird, entsiegelt. Die auf dem Gelände vorhandenen Geräte sind sanierungsbedürftig. Von den Skatern wird eine betonierete Fläche favorisiert. Die Realisierbarkeit einer Skateanlage mit einem Budget von 150.000 Euro brutto inklusive Planungskosten wird vom Planungsbüro Luz als machbar angesehen. Die Fläche von 300 qm sollte für eine ausreichende Attraktivität des Parks nicht unterschritten werden. Damit die weiteren Planungen anlaufen können, muss der Gemeinderat die Höhe des Budgets, welches für die Skateanlage im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt werden kann, festlegen. Im Weiteren sollen die Skater, das Jugendreferat, die Schulen und der Jugendgemeinderat mit in die Überlegungen für den Skatepark eingebunden werden. Bisher sind für diese Maßnahme in der mittelfristigen Finanzplanung keine Mittel eingeplant. Auf Frage von StR Schuh erwiderte der Bürgermeister, dass die Anlage innerorts bleiben soll. Er sprach sich für die Fläche hinter dem „Labyrinth“, Nähe Pumpstation, aus. Hier wären auch geringere Lärmprobleme gegeben und die Fläche würde auch den Jugendlichen gefallen. Für StR Krauß ist der Spielplatz „Kies“ nicht mehr up-to-date und es müsste dort ebenfalls investiert werden.

Nach dem in den Vorberatungen der Kostenrahmen als zu hoch angesehen wurde, beauftragte der Gemeinderat einstimmig die Stadtverwaltung, mit den Jugendlichen und den Planungsbüros zwei Kostenvarianten für einen Skatepark zu erarbeiten.

Sanierung Herzog-Ulrich-Grundschule/Umbau des ehemaligen WC-Häuschens zum Gymnastikraum – Vergabe der Arbeiten

Am 31.03.2010 hat der Gemeinderat beschlossen, das ehemalige WC-Häuschen im Hof der Herzog-Ulrich-Schule als Turn- und Gymnastikraum für die Grundschüler umzubauen. Aus finanziellen Gründen und wegen vordringlichen Maßnahmen musste die Durchführung geschoben werden. Dank wirtschaftlichem Aufschwung kann die Maßnahme jetzt durchgeführt werden. Der Raum wird so ausgebaut, dass eine multifunktionale

Nutzung, z. B. auch für kleine Veranstaltungen, möglich ist. Der Aus- und Umbau wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung abgestimmt. Die Bauarbeiten sollen noch im Dezember beginnen und bis Juni 2012 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten wurden beschränkt unter bekannt verlässlichen Firmen nach VOB ausgeschrieben.

Einstimmig wurden vom Gemeinderat die Gewerke der beschränkten Aus-

schreibung an den günstigsten Anbieter vergeben:

1. Rohbauarbeiten an Firma Langjahr, Kirchheim a. N. zu 33.864,87 €
2. Dachsanierungsarbeiten an Firma Kübler, Lauffen a. N. zu 45.544,62 €
3. Fensterbauarbeiten an Firma Schilpp, Obersulm zu 18.041,59 €
4. Putz- und Stückerarbeiten an Firma Krautwasser, Lauffen a. N. zu 20.568,44 €
5. Bodenbelagsarbeiten an Firma SFS GmbH, Ditzingen zu 10.395,13 €

6. Natursteinarbeiten an Firma Me-nold, Lauffen a. N. zu

2.338,59 €

7. Schreinerarbeiten an Firma Karle, Brackenheim zu 9.562,60 €

8. Malerarbeiten an Firma Schrimpf, Lauffen a. N. zu 3.260,60 €

9. Heizung und Sanitär an Firma Wüst, Lauffen a. N. zu 26.004,57 €

10. Elektroarbeiten an Firma Reber, Lauffen a. N. zu 14.074,13 € ■

Tränenlachen über Gemeinheiten

Mathias Tretter mit seinem bösen Jahresrückblick „Nachgetrettert“ im Vogtshofkeller



Krönender Abschluss eines starken Veranstaltungsjahres: Der Jahresrückblick 2011 mit Mathias Tretter brachte den Vogtshofkeller zum Toben. (Foto: Staudenmaier)

Beim Fußball bekommt man für böses Nachtreten eine rote Karte und muss das Spielfeld verlassen. Wenn man im Kabarett böse „nachgetrettert“, bekommt man die grüne „Fein-Kabarett-Plakette“ und darf überall weiterspielen, sogar in Lauffen im Vogtshof.

Dass er, auch wenn der Publikumschiedsrichter genau hinschaut, bestes böses Kabarett zu bieten hat, das hat der Politikkabarettist Mathias Tretter jetzt zum zweiten Mal in Lauffen mit Bravour unter Beweis gestellt.

Da spielt einer mit Worten, dass es eine Freude ist. Seine intellektuellen und frechen Kopfbälle treffen ins Schwarze und sein Jahresfallrückzieher ist ein bissiger Rundumschlag, der wenig Schonung der gegnerischen Mannschaft erkennen lässt, egal ob sie im Team Religion, Politik, Finanz-

welt, Showbusiness oder Du und Ich spielen.

Und dass das Leben und allen voran die Politik manches Mal passgenaue Steilvorlagen liefert, das nutzt ein Profi wie Tretter natürlich nach kabarettistischen Kräften aus. Er haut so richtig drauf, tritt an Schienbeine und unter die Gürtellinie, verteilt Genickschläge, Kopfnüsse und Ohrfeigen mal rechts mal links, mal mit mal ohne Nachäffen.

Wenn er Angela Merkel ihre Neujahrsansprache im Vogtshofkeller in Lauffen halten lässt, bleibt keine Miene mehr unbewegt, kann man das Zusammenspiel von entfesselten Lachmuskeln im Gesicht, dem Halten der strapazierten Bauchmuskeln und dem Traktieren der Oberschenkelmuskeln durch das Daraufklopfen bestens beobachten.

Tretter ist kein feiner Kabarettist, sondern einer der schon die Keule rausholt und sich auf seine Spezialfreunde und -feinde mit schweren Geschützen einschießt. Da er das aber mit Perfektion beherrscht, kann man ihm kaum je böse sein, auch wenn der eine oder andere kleine Ausrutscher ins Spielfeld aus geht.

Von Guttenberg, Sarkozy, Merkel, heißen die „Tore“ auf die Mathias Tretter bevorzugt mit seinen scharf geschossenen Strafstoßen 2011 zielt und die er auch trifft, nachdem er von der Me-

dienlandschaft die Bälle sauber zugespielt bekommt.

Dass Tretter von Haus aus in einer fränkisch-würzburgerischen Mannschaft spielt, schafft den Zuhörern ein besonderes Vergnügen, denn seine dialektalen Hiebe sind besonders schön Spielzüge. Jetzt spielt er in Leipzig und wen wundert's, dass die neuen Mannschaftskameraden auch durch den kabarettistischen Kakao gezogen werden.

Was Tretter, den Knipser, der keine Chance auslöst, auszeichnet, sind seine ungemein bildhaften Vergleiche, da schwelgt er förmlich und man merkt, wie viel Spaß dem Germanisten seine spitzfindigen, frechen Parallelen, seine neuen Wortschöpfungen machen, da kann er selbst nicht genug kriegen.

Doch Tretter ist nicht nur einer der Chancen wittert, sondern er ist auch ein Taktiker, der es schafft, fast mühelos, so scheint es, diese Chancen, die so ein Jahresspiel bietet, mit einer Klammer zu verbinden. Das ist keine Aneinanderreihung von witzigen Bonmots, schnellen Läufen, guten Tricks, sondern ein Programm, das gezielt die Stärken seines Spielers einsetzt, zur Freude seines Publikums auf den Vogtshof-Bierbank-Rängen, das für Tretter schon die eine oder andere Klatsch La Ola bereithält.

Ulrike Kieser-Hess

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Un chapeau de paille d'italie (Ein italienischer Strohhut)

In seinem traditionellen jährlichen Stummfilmabend zeigt der Filmklub diesmal am Donnerstag, 26. Januar, René Clairs „Un chapeau de paille d'Italie“ aus dem Jahr 1927.

Die Veranstaltung wird „live“ begleitet am Flügel durch Andreas Benz.

Mehr dazu in der nächsten Bote-Ausgabe. ■

Gespräche über eine engere Zusammenarbeit im Weinbau

Lauffener Weingärtner und Weingärtnergenossenschaft Mundelsheim beraten über enge Kooperation

Die Lauffener Weingärtner eG und die WG Mundelsheim, zwei der traditions- und erfolgreichsten Genossenschaften im Weinanbaugebiet Württemberg, reden derzeit über eine engere Zusammenarbeit.

Die Vertreter versprechen sich davon Aufschluss darüber, welche Vorteile eine Kooperation für beide Genossenschaften bringen könnte.

Aus Sicht von Weinfachleuten könnten sich Lauffen und Mundelsheim ideal ergänzen. In Lauffen ist der Schwarzesling die Hauptrebsorte, in Mundelsheim der Trollinger, das schwäbische Nationalgetränk. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Gelungener Neujahrstakt im Haus Edelberg

Am Donnerstag, dem 5. Januar 2012, gab es für die Seniorinnen und Senioren ein musikalisches Erlebnis:

Ein Trompeten-Konzert, gespielt von jungen Künstlern der Musikschule Lauffen begleitet von Frau Postoronka am Klavier unter der Leitung von Herrn Postoronka. Im vollbesetzten Hausrestaurant wurde das bunte Programm von allen sehr genossen. Am Ende des Konzerts bedankten sich

die Anwesenden mit begeistertem Applaus und natürlich wurde die Bitte ausgesprochen, dieses Konzert einmal zu wiederholen.

Ein herzliches Dankeschön an die Künstler.

Am Sonntagnachmittag erwarteten die Bewohnerinnen und Bewohner die Sternsinger im vollbesetzten Foyer. Der „Stern über Bethlehem“ konnte bestaunt werden und wurde auch musikalisch vorgetragen. Die

Sternsinger segneten das Haus mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern, sangen Lieder und trugen Gedichte und Geschichten vor. Haus Edelberg und alle Seniorinnen und Senioren freuen sich, dass sie mit ihrer Spende auch ihrerseits ein gutes Werk getan haben.

Ein Dankeschön auch an die Sternsinger!

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Abwassergebühren

Information zum Gebührenbescheid

In den letzten Tagen wurden die Verbrauchsabrechnungen der HVG versandt.

In der Jahresabrechnung Wasser/Abwasser wurden die Kosten

- für die Schmutzwasserbeseitigung nach dem Frischwassermaßstab und
- für die Niederschlagswasserbeseitigung nach den angeschlossenen und versiegelten Grundstücksflächen berechnet.

Wegen des Gerichtsurteils vom 19.03.2010 wurden die Abwassergebühren für 2010 vorläufig veranlagt. Es war vorgesehen, die endgültige Abrechnung mit der Wasser/Abwasserabrechnung 2011 durchzuführen.

Aufgrund eines Verarbeitungsfehlers bei der HVG ist die Abrechnung des Jahres 2010 jedoch nicht bei allen Bescheiden erfolgt. Die Kunden, bei denen lediglich das Jahr 2011 abgerechnet wurde, erhalten die Abrechnung 2010 in den nächsten Tagen automatisch zugesandt.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Abwassergebühren direkt an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. Auch für Korrekturen der veranlagten Fläche ist die Stadtverwaltung zuständig. Ihre Ansprechpartner sind Herr Volz (Tel. 07133/10625) oder Frau Hellerich (Tel. 07133/10623)

Grundsteuerfestsetzung

Grundsteuerfestsetzung 2012 durch öffentliche Bekanntgabe Bei Steuerpflichtigen, die im Jahre 2011 keinen Grundsteuer-Änderungsbescheid erhalten haben, gilt auch 2012 die bisherige Grundsteuerfestsetzung. Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz wird in diesen Fällen die Grundsteuer 2012 in derselben Höhe wie für das Jahr 2011 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Eine gesonderte Festsetzung in einem schriftlichen Steuerbescheid ergeht nicht.

Der Inhalt des letzten Grundsteuerbescheids (Jahresbescheid bzw. Ände-

rungsbescheid) gilt auch für das folgende Jahr 2012 und zwar solange, bis ein neuer schriftlicher Bescheid ergeht.

Die öffentliche Bekanntmachung zur Festsetzung der Grundsteuer gilt nicht für diejenigen Steuerpflichtigen, die einen Grundsteuerbescheid 2012 erhalten haben.

Die Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Dagegen kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kathrin Bohnenstingl, Rathausstr. 10, unter der Tel.Nr. 07133/10644 oder per E-Mail: bohnenstinglk@lauffen-a-n.de gerne zur Verfügung.

Lauffen am Neckar, den 13.12.2011
gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Gutscheine für Landesfamilienpass

Einen Landesfamilienpass und die dazugehörigen Gutscheine können kostenfrei

– Familien mit mindestens drei Kindern im Haushalt

– Alleinerziehende mit mindestens einem Kind sowie

– Familien mit einem Schwerbehinderten Kind

im Bürgerbüro beantragen.

Wer bereits im Besitz eines Landesfamilienpasses ist, kann dazu die neuen Gutscheine für 2012 ebenfalls beim Bürgerbüro abholen. Kostenfrei können damit einige staatlichen Museen, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe, das Schloss Heidelberg und vieles mehr, teilweise auch zu einem ermäßigten Eintritt, besucht werden.

Betriebsbesichtigungen

Mitteilung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg an alle haupt- und nebenberuflichen Landwirte, Bewirtschaftler von kleinen Obst-, Wiesen- und Ackergrundstücken, land- und forstwirtschaftlichen Lohnunternehmer und Jagdunternehmer

Die Berufsgenossenschaft wird in den nächsten Wochen wieder Betriebsbesichtigungen durchführen. Sie ist nach § 17 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) verpflichtet, die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame erste Hilfe in den Unternehmen

zu überwachen sowie die Unternehmer und die Versicherten zu beraten. Die landwirtschaftlichen Unternehmer – auch wenn es sich um Kleinbetriebe handelt – haben nach § 19 SGB VII die Besichtigung zu ermöglichen.

Der Unternehmer ist nach § 21 SGB VII für die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten und für die Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren verantwortlich.

Jeder Unternehmer ist zur Einhaltung der „Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz“ (VSG'en) verpflichtet. Er hat vor allem seine betrieblichen Einrichtungen und Maschinen in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten, seine Mitarbeiter über die bei ihren Arbeiten auftretenden Gefahren angemessen zu unterrichten und sie zur Einhaltung der VSG'en anzuhalten.

Die „Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz“ (Ausgabe 2000) können, falls in Ihrem Betrieb nicht vorhanden, bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg, Vogelrainstr. 25, 70199 Stuttgart oder Steinhäuserstr. 14, 76135 Karlsruhe, kostenlos angefordert werden. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg

Schornsteinreinigung

Die Schornsteinreinigung im Gebiet von Helmut Blatt beginnt ab 2. Januar 2012. Die Schornsteinreinigung wird in Gebäuden von Holz-, Kohle- und Ölöfen sowie in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Helmut Blatt, Kelterstraße 57, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. 07135/2598, Fax: 07135/930210.

Altpapiersammlung

Der Gesangverein Urbanus führt am Samstag, 28. Januar, seine Altpapiersammlung durch. Von dem Erlös der Altpapiersammlung kann der Gesangverein einen Teil seiner Chorarbeit finanzieren. Bitte unterstützen Sie den Verein. Im Voraus vielen Dank.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 20.12.2011 – 09.01.2012

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Mica Ben Hessenthaler; Eltern: Andreas und Tabea Hessenthaler geb. Walter, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 28.

Tom Noah Terwen; Eltern: Stephan und Simone Katja Terwen geb. Scherpp, Lauffen am Neckar, Ravelstraße 21.

Ben Veigel; Eltern: Jens und Sabine Veigel geb. Jaudes, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 17.

Marie Veigel; Eltern: Jens und Sabine Veigel geb. Jaudes, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 17.

Aaliyah Aurora Schwarz; Eltern: Robin Andre und Priscilla Jasmin Schwarz geb. Manca, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 20.

Eheschließung:

Ivan Jurcevic und Josipa Ivana Brnic, Lauffen am Neckar, Gerokweg 7.

Sterbefälle:

Gottfried Paul Eberbach, Lauffen am Neckar, Mörikestraße 6

Elsa Friederike Warmuth geb. Koch, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Heinrich Bartens, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 13.01.2012 – 19.01.2012

13.01.1929 Waltraud Schwede, Reisweg 10, 83 Jahre

14.01.1930 Johann Palcic, Klosterhof 1, 82 Jahre

15.01.1934 Kazim Aslan, Christofstraße 4, 78 Jahre

15.01.1940 Helga Hilde Bauder, Trollingerweg 22, 72 Jahre

16.01.1921 Helmut Gottlob Dörr, Lindenstraße 18, 91 Jahre

16.01.1934 Natalie Walter, Christofstraße 11, 78 Jahre

17.01.1939 Rolf Blatt, Schillerstraße 47, 73 Jahre

17.01.1939 Luise Rieß, Im Schönblick 24, 73 Jahre

19.01.1938 Wanda Casula Cardia, Rieslingstraße 42, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.